

Kita-Anmeldung ist nun online möglich

Neues Verfahren: Eltern können ihre Kinder über ein Internet-Portal jetzt an bis zu drei Kindertagesstätten registrieren. Die Stadt will Angebot und Nachfrage so besser koordinieren und Engpässe frühzeitig erkennen

VON DIETER ASBROCK

Bad Salzuffen. Moderne Zeiten sind nun auch bei der Anmeldung der Kinder für einen Kindergartenplatz angebrochen: Seit Neuestem können Eltern dafür das Portal CZ-Kita nutzen, das über die Homepage der Stadt erreichbar ist. Die Stadt verspricht sich davon schnelle Erkenntnisse über den tatsächlichen Bedarf und bessere Steuerungsmöglichkeiten.

Das neue Verfahren gilt für das Kindergartenjahr 2017, das am 1. August beginnt. Bis Mitte Januar 2017 sollten Eltern ihr Kind anmelden. Das Jugendamt verschickt eine Anmeldebestätigung; die Zusage über den Kita-Platz erhalten die Eltern nach dem 15. März direkt von der Betreuungseinrichtung.

Nachdem an dem neuen Anmeldeportal letzte Tests und Feinjustierungen vorgenommen wurden, stellte Jugendamtsleiterin Dr. Angelika Borgstedt das neue Verfahren nun in der Kita Mix-Max in Knetterheide vor. „Wir versprechen uns von der Online-Anmeldung, dass wir die Platzvergabe gezielter je nach Bedarf steuern können“, erklärte sie. Auf diese Art und Weise könne man frühzeitig Erkenntnisse darüber gewinnen, wie hoch die Nachfrage an welcher Kita ist, und reagieren, sollte eine Einrichtung überbucht sein.

Eltern können über das Online-Portal CZ-Kita bis zu drei Kitas ihrer Wahl im Stadtgebiet angeben. Mehrfachanmeldungen sollen durch das elektronische Verfahren ausgeschlossen werden, was nebenbei Zeit spart. Um das System zu nutzen, muss man sich einmalig registrieren.

Eltern können außer am hei-



Anmeldung übers Online-Portal: Laura Freitag (links) meldet ihre Tochter für den Kindergarten an. Monika Kunze, Leiterin der Kita Mix-Max, trägt die Daten am PC ins elektronische Formular des Portals CZ-Kita ein. FOTO: ASBROCK

mischen Rechner ihre Kinder auch weiterhin direkt in der Kita anmelden – dann werden die Daten dort im Portal eingegeben. Monika Kunze, Leiterin der Kita Mix-Max, ist entschieden dafür, dass Eltern vor einer Anmeldung zunächst einmal die Kita(s) ihrer Wahl aufgesucht haben. „Wir richten diese Kennenlertage immer so ein, dass berufstätige Eltern die Möglichkeit haben, daran teilzunehmen.“

Dies sei für beide Seiten von Vorteil. Eltern seien heute in der Regel sehr kritisch und wollten vieles sehr genau wissen. Die Kita habe einen Versorgungsauftrag primär für das Wohnviertel, um die Wege kurz zu halten, biete Kindern und El-

tern Orientierung, Zuverlässigkeit und Kontinuität. Am Wichtigsten sei aber das persönliche Kennenlernen, um sich ein Bild von dem Kind, dem familiären Hintergrund und der beruflichen Belastung der Eltern zu machen. Denn auch Bringen und Abholen des Kindes sollen nicht in Stress ausarten. Wer zum Beispiel außerhalb arbeite und bei einem 25-Stunden-Betreuungspaket sehr knapp in der Zeit liege, dem empfehle sie das nächstgrößere Paket, so Kunze: „Erst mal zur Ruhe kommen und sich Zeit nehmen – das ist für Kind und Eltern besser.“

www.bad-salzuffen.de/kitas
www.kita-bad-salzuffen.de

Eltern kritisieren neues Verfahren

Der Kitaelternrat Bad Salzuffen (kurz: KERBS) hat als Interessenvertreter der Eltern, deren Kinder eine Tagesstätte besuchen, Kritik an dem neuen Online-Anmeldeverfahren geübt. In einer Pressemitteilung schreibt der KERBS, dass bereits seit 2014 gemeinsame Gespräche über ein solches Online-Tool geführt worden seien, das dem Paragraphen 3b des KiBiz (Kinderbildungsgesetz) gerecht werden sollte. Das nun eingeführte Verfahren ist nach Meinung des KERBS nur eine reine An-

meldehilfe mit Defiziten und ersetze keine ergebnisoffene Bedarfsabfrage bei allen Eltern. Hier würden nur die Buchungsstunden und kein individueller Betreuungsumfang angegeben. „Wir würden gerne – wie in der AG 78 angekündigt – alle Eltern dazu auffordern, jede Wunschkita persönlich zu besuchen, sich einen Eindruck zu machen, mit der Leitung ins Gespräch zu kommen und sich über die angebotenen Buchungszeiten zu informieren“, heißt es weiter vom KERBS. (as)

© 2016 Lippische Landes-Zeitung, Freitag 18. November 2016

Artikel speichern mit rechter Maustaste -> Bild/Grafik speichern unter...